

Kleine Kostbarkeiten

Adelheid Widmann



Er ist ein wenig rüdig: der Schnabel abgebrochen und von den dünnen nylonartigen Schwanzfedern sind nur noch ein paar wenige Fäden übrig. Der silberne Vogel, der aus dem Christbaumschmuck meiner Großeltern stammt. Jedes Jahr darf er, obwohl zu klein und ziemlich ramponiert, auf der Christbaumspitze Platz nehmen. Dort sitzt er und erinnert mich an die vielen Weihnachtsfeste, die meine Großeltern, meine Eltern, meine Geschwister und ich mit ihm gefeiert haben.

„Die Bibel deutet die Welt und die Menschen als von Gott gewollt und begleitet“, heißt es heuer im Weihnachtsgruß des Kardinals an Sie, die Seniorinnen und Senioren. Und er stellt uns die Frage, wie wir die Welt deuten.

Manchmal wird mir schwer ums Herz, wenn ich Zeitung lese – so viel Leid, so viel Kampf. Dass ich trotzdem auf Gott und sein Mitgehen vertraue, fühlt sich manchmal an wie lautes Singen im dunklen Wald. Der kleine Silbervogel erinnert mich daran, dass auch meine Vorfahren, meine Familie einiges zu bewältigen hatten. Auch sie haben gelitten und gefeiert, gezweifelt und geglaubt. Dies ermutigt mich – im Vertrauen auf Gott – das in und für diese Welt zu tun, was ich beitragen kann. Es mag nicht viel sein, aber zusammen mit den unzähligen Beiträgen anderer kann daraus etwas werden.

Und lädt uns nicht gerade die Weihnachtszeit dazu ein, uns gegenseitig zu zeigen, dass wir als Gläubende nicht allein unterwegs sind, dass nicht nur Gott uns begleitet, sondern auch die Gemeinschaft all derer, die diese Hoffnung teilen?



.Impulsfragen:

- Wem möchten Sie eine kleine Freude machen?
Vielleicht fertigen Sie einen Stern oder einen Vogel aus der Goldfolie und verschenken ihn?
- Sie sind kein Bastelfan?
Sicher gibt es in Ihrer Umgebung Menschen, die sich über die Goldfolie, die Bastelanleitung und die Vorlagen freuen!? Und wer weiß, vielleicht bekommen Sie ja einen Stern oder einen Vogel zurück?
- Lassen Sie sich anregen, mit anderen über liebgewonnen Rituale im Advent und in der Weihnachtszeit zu sprechen. Neben dem typischen Brauchtum, das regional sehr unterschiedlich ist, gibt es oft auch Besonderheiten in den Familien.
- Vielleicht findet sich in Ihrem Advents- oder Weihnachtsschmuck auch ein Gegenstand, der eine ganz eigene Geschichte erzählt. Vielleicht teilen Sie dies mit jemandem und erhalten im Gegenzug Einblick in das, was Ihrem Gegenüber am Herzen liegt?
- Was für eine tröstliche Botschaft: Gott ist da und er begleitet uns, jede und jeden einzelnen. Mit wem mögen Sie sich darüber austauschen, was das für Sie bedeutet?

Verantwortlich: Ressort Seelsorge und kirchliches Leben, Abteilung Seniorenpastoral
Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation, Visuelle Kommunikation
Bildnachweis: Diözesanmuseum der Erzdiözese München und Freising
Papier: FSC®-zertifiziert; UID-Nummer: DE811510756

Verantwortlich: Ressort Seelsorge und kirchliches Leben, Abteilung Seniorenpastoral
Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation, Visuelle Kommunikation
Bildnachweis: iStock.com / Eakarar Buanoi
Papier: FSC®-zertifiziert; UID-Nummer: DE811510756



**ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING**


In Verbindung bleiben